



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

EUROPÄISCHER SOZIALFONDS PLUS (ESF+)

Arbeitsmarktpolitik in Rheinland-Pfalz



www.esf.rlp.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



unsere Arbeitswelt sowie die Anforderungen und Bedarfe auf dem Arbeitsmarkt wandeln sich rasant. Ziel der Arbeitsmarktpolitik des Landes ist es, diesen Wandel zu gestalten und mit Unterstützung

des ESF+ in der Förderperiode 2021–2027 die beruflichen Perspektiven von mehr als 80.000 Menschen in Rheinland-Pfalz zu verbessern.

Dazu setzen wir drei Schwerpunkte: Bei der Unterstützung von Jugendlichen am Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf, bei der Anpassung der Erwerbstätigen an die Transformation der Arbeitswelt sowie bei der sozialen Inklusion und der Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von am Arbeitsmarkt Benachteiligten. Dafür stehen uns 89,3 Mio. Euro in den stärker entwickelten Regionen des Landes und 31,2 Mio. Euro in der Übergangsregion Trier zur Verfügung. Diese 120,5 Mio. Euro setzen wir zielgerichtet und bedarfsorientiert in Beratungs-, Qualifizierungs- und Coaching-Projekten sowie für die berufliche Weiterbildung von Beschäftigten ein.

Ich freue mich daher sehr, dass wir dank des ESF+ die Menschen in der Transformation unterstützen und zugleich einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alexander Schweitzer', written in a cursive style.

Alexander Schweitzer

Minister für Arbeit, Soziales, Transformation
und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz

GLEICHBERECHTIGTER ZUGANG ZU ALLGEMEINER UND BERUFLICHER BILDUNG

Ein Schwerpunkt bei der Förderung des ESF+ stellt die Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf dar.

Der ESF+ fördert u. a. Projekte im Bereich der beruflichen Orientierung und Berufswahlentscheidung von jungen Menschen mit einem besonderen Fokus auf den bestehenden Fachkräftemangel im Bereich von MINT-Berufen und die wachsende Bedeutung von Digitalkompetenzen.

Darüber hinaus werden regionale Koordinierungsstellen zur Unterstützung von Jugendberufsagenturen und der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit am Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf gefördert. Hinzu kommen Maßnahmen zur Aktivierung von Jugendlichen mit multiplen Problemlagen durch gezielte Projekt- und Motivationsarbeit.

LEBENSLANGES LERNEN

Dem lebenslangen Lernen kommt im Hinblick auf die Transformation der Arbeitswelt eine besondere Bedeutung zu.

Hier setzt der ESF+ an, fördert berufsbezogene individuelle und betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen sowie Alphabetisierung und Grundbildung und unterstützt

Erwerbstätige bei der Anpassung an die Transformation der Arbeitswelt. In ausgewählten Berufen mit Fachkräftemangel außerhalb des Berufsbildungsgesetzes werden zudem Projekte im Bereich der „assistierten Ausbildung“ gefördert.

Weitere Förderbereiche sind der Ausbau berufsbegleitender Studiengänge sowie die Förderung von Beratungsstellen zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen.

AKTIVE INKLUSION

Die Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit und aktiven Teilhabe ist traditionell ein Schwerpunkt der rheinland-pfälzischen



Arbeitsmarktpolitik. Auch in der Förderperiode 2021–2027 wird daher ein Fokus auf Projekte zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Menschen gelegt, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Dabei spielt auch die Vermittlung von Digitalkompetenzen eine wichtige Rolle.

Die jeweiligen Projekte zielen darauf ab, erwerbsfähige Menschen im SGB II-Bezug durch ganzheitliche Qualifizierung und niedrighschwelliges Coaching zu fördern sowie das Armutsrisiko und soziale Ausgrenzung zu verringern. Darüber hinaus werden spezifische Projekte zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Frauen im SGB II-Bezug gefördert.

ZIELE UND FÖRDERANSÄTZE

Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu allgemeiner und beruflicher Bildung

- Jobfux
- JobAction
- Jugendberufsagentur Plus (JBA+)
- Mentoring-MINT
- Mathe-MINT+

Förderung des lebenslangen Lernens

- Unterstützung von Transformationsprozessen
- Betriebliche Weiterbildung von Erwerbstätigen
- QualiScheck
- Reduzierung des Analphabetismus
- Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
- Assistierte Ausbildung in der Krankenpflegehilfe
- Beratungsstellen Neue Chancen+
- Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote
- Sprachmittlung im Alltag – eine Qualifikation mit Zukunft

Förderung der aktiven Inklusion

- Bedarfsgemeinschaftscoaching
- Perspektiven eröffnen Plus
- Frauen aktiv in die Zukunft

Sie haben Fragen zum ESF+?

Weitere Informationen zur ESF+-Förderung in Rheinland-Pfalz sowie zur Antragstellung erhalten Sie unter **www.esf.rlp.de**. Für allgemeine Fragen zum ESF+ sowie zur Erstberatung für neue Projektträger wenden Sie sich bitte an:

ESF-Beratungsstelle Rheinland-Pfalz
Hawstraße 1a, 54290 Trier
Tel. 0651-14645-12
info@schneider-beratung.eu



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Impressum

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Transformation und Digitalisierung
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
www.mastd.rlp.de
www.esf.rlp.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.